

sport

«Wir freuen uns auf Österreich»

Pressekonferenz des Liechtensteiner Fussballverbandes zum bevorstehenden WM-Ausscheidungsspiel

«Es freut uns, auch in dieser Qualifikation – wie bereits im September 1994 – das erste Heimspiel gegen unseren Nachbarn Österreich spielen zu können.» eröffnete LfV-Präsident Otto Biedermann die gestrige Medienkonferenz anlässlich des WM-Ausscheidungsspiels vom kommenden Samstag im Rheinparkstadion.

Heinz Zöchbauer

3000 von den 3548 Karten für das WM-Qualifikationsspiel am 7. Oktober (20.30 Uhr) wurden im Vorverkauf bereits abgesetzt, so dass die Begegnung sicherlich ausverkauft sein wird. Als einziges logistisches Problem im Vorfeld bezeichnete Otto Biedermann, dass zeitgleich der Vaduzer Jahrmarkt stattfindet. «Der Jahrmarkt ist ein grosses Fest mit vielen Besuchern, dies hat unsere Organisation etwas erschwert, die Vorbereitungen sind aber mittlerweile abgeschlossen und alles sollte problemlos über die Bühne gehen.» Weiters berichtete Biedermann über das Rahmenprogramm, bei dem der bekannte ARD-Moderator Waldemar Hartmann ab 19.30 Uhr Interviews mit Prominenten durchführen wird.

Insgesamt haben sich für das Länderspiel 90 Medienschaffende – davon die Hälfte aus Österreich – akkreditiert. Der ORF – mit dem Ex-Teamchef Herbert Prohaska als Co-Kommentator – wird die Partie live übertragen, TV 1, eurosport sowie Hongkong Cabel TV haben Rechte erworben und werden ebenfalls Bilder ausstrahlen.

Wie bereits im Volksblatt berichtet, weil das österreichische Nationalteam, das heute um 16.45 Uhr auf der Trai-



Stolz präsentierten LfV-Geschäftsführer Markus Schapper (links), LfV-Präsident Otto Biedermann (Mitte) und Nationaltrainer Ralf Loose das neue LfV-Fussballmagazin «goalgetter».

ningsanlage des FC Hard gegen den FC Hard noch ein Testspiel absolvieren wird, seit gestern in Bregenz. Kommen Freitag werden sie im Hotel Schatzmann Quartier beziehen und um 18.30 Uhr im Rheinparkstadion noch einmal trainieren.

Team holt letzten Feinschliff

Liechtensteins Nationaltrainer Ralf Loose verkündete gestern, das neben Harry Zech auch Patrick Burgmeier verletzungsbedingt fehlen wird. Ansonsten ist die LfV-Auswahl komplett und hat gestern Abend die erste von insgesamt vier Trainingseinheiten absolviert. Lediglich Frédéric Gigon fehlte berufsbedingt und wird erst am Mittwoch zum Team stossen. Am Mittwoch (18.15 Uhr), am Donnerstag (20 Uhr) und am Freitag (15.30 Uhr)

wird Loose mit seiner Mannschaft noch jeweils eine Trainingseinheit abhalten. Nach dem letzten Training werden sie wie gewohnt im Schaaner Hof einquartiert und sich auf die Partie vorbereiten. «Wir können nicht, wie die Österreicher, das ganze Team eine Woche einziehen – wir kommen lediglich zum Training zusammen und gehen dann wieder nach Hause. Unsere Vorbereitung ist also noch nicht mit der einer Profimannschaft vergleichbar», erklärte der Nationaltrainer.

Im gestrigen Training stand Regeneration auf dem Programm. In den folgenden Einheiten will Loose, wegen des Ausfalls von Abwehrchef Harry Zech, sein Augenmerk dem Finden einer neuen Formation widmen. «Es wird sich zeigen, ob wir von der taktischen Ausrichtung genauso spielen wie bisher – mit Libero und zwei Innenverteidiger – und einen Er-

satzmann für Zech ins Spiel bringen oder innerhalb des Teams Veränderungen vornehmen.» Über die taktische Marschroute verriet Loose nur so viel: «Wir werden nicht auf Manndeckung spielen. Die Österreicher haben mit Herzog, Cerny, Kühbauer und Stranzl Topspieler aus der deutschen Bundesliga. Mayerleb ist auch in einer guten Verfassung – für mich gegen den Iran beinahe sensationell –, sie haben im Offensivbereich gute Leute und die kann man nicht alle in Manndeckung nehmen. Es ist auch nicht meine Philosophie, dem Gegner hinterherzurennen. Zudem ist jeder Spieler von uns individuell schwächer als der Gegner und dann kann man sich das Chaos vorstellen, wenn wir auf Manndeckung spielen. Wir müssen über gezielte Raumdeckung versuchen, die Räume eng zu machen und so das schnelle Kombinationsspiel des Gegners zu unterbinden.»

- ÖFB-Goalie Franz Wohlfahrt im Interview
- FL-Crosser drehten nochmals mächtig auf
- Nicole Klingler siegt in Gisingen
- Liechtensteins Fussball-Tabellenparade

Spieler müssen sich mehr durchsetzen

Als grossen Nachteil bezeichnete Loose die Tatsache, dass bis auf Daniel Hasler alle anderen Liechtensteiner Profis in ihren Vereinen zur Zeit nicht erste Wahl sind. «Natürlich wäre es mir lieber, wenn unsere Profis in ihren Clubs auch spielen würden. Dann hätten wir fünf, sechs Spieler, die nicht nur auf höherem Niveau trainieren, sondern auch Stammspieler sind und somit mehr Spielpraxis haben – das ist sicherlich ein Nachteil für uns. Die Spieler müssen halt noch mehr an sich arbeiten und sich in ihren Vereinen durchsetzen. Ich habe immer schon gesagt: Profi werden ist relativ leicht – sich durchzusetzen und höhere Ziele anzustreben ist viel schwieriger.»

Neues Fussball-Magazin

«goalgetter» heisst das neue LfV-Fussballmagazin, welches bei der PK als «jüngstes Kind» des LfV vorgestellt wurde.



Das neue Fussballmagazin soll im Halbjahresrhythmus, in Farbe auf 24 Seiten, erscheinen und wird die ganzen Aktivitäten des Fussballverbandes zeigen. «goalgetter» ist beim Länderspiel und auf der LfV-Geschäftsstelle um 2 Franken erhältlich.

Medienprofi Martin Frommelt zeichnet für das Konzept und redaktionellen Beiträge verantwortlich.

SPORT IN KÜRZE

Rang drei für Oliver Stupp

SQUASH: Der Squash Rackets Club Vaduz war beim Junioren-Grand-Prix in Langnau a. A. mit zwei Akteuren vertreten. Oliver Stupp belegte bei diesem nationalen Juniorenturnier mit Siegen gegen Clubkollege Patric Baumann (3:0), und Christoph Hänni (3:0) und Niederlagen gegen Tobias Giessen (0:3) und Andrew Lang (0:3) den guten dritten Schlussrang. Für Patric Baumann schaute der vierte Rang heraus (0:3 gegen Andrew Lang, 3:1 gegen Christoph Hänni, 0:3 gegen Oliver Stupp und 0:3 gegen Tobias Giessen).

Komplettes Kader einglerückt



FUSSBALL: Mit dem kompletten Aufgebot konnte der Schweizer Nationalcoach Enzo Trossero (Bild) gestern Montag die zweite Etappe des WM-Abenteuers 2002 in Angriff nehmen. Für die Vorbereitung der beiden WM-Qualifikationsspiele gegen Färöer am Samstag in Zürich und gegen Slowenien am 11. Oktober in Ljubljana fanden sich alle 20 selektionierten Spieler in Abzwil ein.

Spengler-Cup 2000

Spielplan: Davos, 74. Spengler-Cup (26. – 31. Dezember). Dienstag: Sparta Prag – Davos (15.30 Uhr), Jokerit Helsinki – Kölner Haie (20.45). Mittwoch: Jokerit Helsinki – Team Canada (15.30), Kölner Haie – Davos (20.45). Donnerstag: Team Canada – Kölner Haie (15.30), Sparta Prag – Jokerit Helsinki (20.45). Freitag: Kölner Haie – Sparta Prag (15.30), Davos – Team Canada (20.45). Samstag: Davos – Jokerit Helsinki (15.30), Team Canada – Sparta Prag (20.45). Sonntag: Final (12.00).

Rad: UCI-Weltrangliste

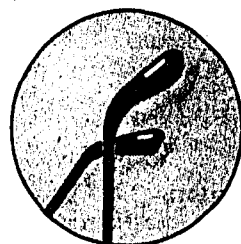
UCI-Weltrangliste (per 1. Oktober – in Klammern Stand am 27. September): 1.(1.) Francesco Casagrande (It) 2275, 2.(2.) Jan Ullrich 2101,75, 3.(3.) Lance Armstrong (USA) 1894, 4.(3.) Erik Zabel (De) 1858, 5.(5.) Roberto Heras (Sp) 1767, 6.(6.) Romans Vainsteins (Let) 1652, 7.(11.) Laurent Jalabert (Fr) 1487,75, 8.(7.) Davide Rebellin (It) 1484, 9.(8.) Andrej Tschmil (Be) 1424, 10.(9.) Oscar Freire (Sp) 1422, 11.(10.) Paolo Bettini (It) 1403, 12.(12.) Markus Zberg (Sz) 1329,25, 13.(13.)

SPORTREDAKTION

Heinz Zöchbauer
Tel. 237 51 78
Robert Bärtschi
Tel. 237 51 78
Robert Nani
Tel. 237 51 78
Fax 237 51 45
E-Mail: sport@volksblatt.li

FRANKS LINSEN
SITZEN WIE
EINE ZWEITE HAUT.

KONTAKTLINSEN
VOM ANPASSUNGSPROFI.



federer
AUGENOPTIK

CH-9471 Buchs, Tel. 081/750 05 40
FL-9495 Triesen, Tel. +423/399 30 40
Internet: <http://www.federer-augenoptik.ch>
E-Mail: info@federer-augenoptik.ch



Gratis-Sonderbusse zum Stadion

Zusätzlich Gratis-Buspendelverkehr ab Marktplatz-Garage Vaduz

Die Liechtensteinische Bus Anstalt (LBA) in Vaduz bietet am Samstag, den 7. Oktober allen Fussballfans im Auftrag des Liechtensteiner Fussballverbandes (LFV) einen Sonderservice: Ab Balzers/Mäls, Feldkirch und Schellenberg werden Sonderbusse zum Rheinpark-Stadion in Vaduz eingesetzt! Ausserdem wird ein Gratis-Pendelverkehr von der Marktplatz-Garage in Vaduz zum Stadion eingerichtet!

Bequemer geht es nicht! Gegen Vorweisen der Eintrittskarte können die Zuschauer mit LBA-Sonderbussen aus dem ganzen Land gratis bis vor das Rheinpark-Stadion und unmittelbar nach dem Spiel wieder vom Stadion zurück nach Hause fahren!

Sonderbusse ab Balzers, Schellenberg und Feldkirch

Ab Balzers/Mäls-Schlossweg-Triesen-Vaduz-Rheinpark-Stadion verkehren die Sonderbusse (Nr. 40) am Samstag ab 18.20 Uhr im 20-Minuten-Takt. Fahrgäste aus Triesenberg werden in Vaduz mitgenommen. Um 18.13 Uhr werden zwei Sonderbusse (Nr. 45) ab Feldkirch (Bahnhof) eingesetzt, die via Mauren-Eschen-Nendeln-Schaan-Vaduz zum Rheinpark-Stadion gelangen.

Ein Unterländer-Sonderbus (Nr. 45) startet um 18.24 Uhr in Schellenberg (Post) und fährt via Ruggell-Gamprin-Bendern-Schaan-Vaduz zum Stadion.

Kostenloser Bus-Pendelverkehr ab Marktplatzgarage Vaduz

Besucherinnen und Besucher aus der näheren Umgebung können ihr Fahrzeug gratis in der Vaduzer Marktplatzgarage abstellen und von dort den Bus-Pendelverkehr (Buslinie 40) zum Rheinpark-Stadion benützen.

Die Eintrittskarte gilt als Fahrausweis! Ab 18.30 Uhr werden für diesen Pendeldienst sechs Busse eingesetzt, die nach dem Spiel natürlich auch für die Rückfahrt bereitstehen!

Ohne Stress und Parkplatzsorgen zum Länderspiel-Hit: Die LBA und der LfV freuen sich, Ihnen diesen Sonder-Service anbieten zu können!